



Abenteurer 21. Jahrhundert

Jugendliche in Deutschland sehen je nach Statistik und je nach sozialem Hintergrund zwischen zwei und sechs Stunden pro Tag fern.

Das Projekt "Abenteurer 21. Jahrhundert" soll Schülerinnen und Schülern positive Selbst- und Naturerfahrungen ermöglichen. Dies geschieht durch gruppenaktive Prozesse, bei denen die jungen Menschen der Sek. I Verantwortung für sich und andere übernehmen.



Abenteurer ist...

„etwas (riskantes) zu unternehmen, bei dem der Ausgang ungewiss ist“

Quelle: Wikipedia

Die Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung zu einem gesunden Selbstbewusstsein unterstützt und herangeführt werden: Ihnen wird ein Freiraum gegeben, in dem sie sich unter Anleitung ausprobieren können.



Angeblich sind Klingeltöne für Mobiltelefone inzwischen bekannter als Vogelstimmen. Da kann es schon ein Abenteurer sein, eine Maus in freier Wildbahn zu sehen!



www.jrk-hessen.de

Das Jugendrotkreuz versteht sich als Partner der Schulen. Unsere Bildungsangebote umfassen die Themenfelder Erste Hilfe, Schulsanitätsdienst, humanitäres Völkerrecht, Gesundheitsförderung, und soziales Engagement. Wir bauen unsere Kooperationen mit Schulen ständig aus, nicht zuletzt angesichts der zunehmenden Bedeutung von Ganztagschulen.

Um mit unseren Angeboten zu einem abwechslungsreichen Schulalltag beitragen zu können, arbeiten haupt- und ehrenamtliche (Jugend-) Rotkreuzler eng mit den Lehrerinnen und Lehrern vor Ort zusammen.

Gerne kommen wir persönlich zu Ihnen in die Schule, um alle Möglichkeiten zu besprechen. Vielleicht ergibt sich daraus sogar ein völlig neues Projekt!



Kontakt: DRK Landesverband Hessen e.V.

Susanne Henn
Kordinatorin JRK Schularbeit
Abraham Lincoln-Str. 7
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 – 7909-253

susanne.henn@drk-hessen.de

...oder bei Ihrem Kreisverband.



Gefördert durch die

GlückSpirale

VON **LOTTO**



www.jrk-hessen.de



Jugendrotkreuz macht Schule

Projekte des Jugendrotkreuzes
für Schulen in Hessen



Jugendrotkreuz macht Schule - Im Zeichen der Menschlichkeit

Eine Initiative des Jugendrotkreuzes Hessen für Schulen.

Ergänzend zu den "Klassikern" unserer Schularbeit bieten wir Projekte, die Werte wie Toleranz, Menschlichkeit und gegenseitiges Verständnis fördern und sich beispielsweise im Rahmen von pädagogischer Mittagsbetreuung, AGs oder Projektwochen an (Ganztags-)Schulen durchführen lassen.

Die Aufgaben des Jugendrotkreuzes sind weitaus vielfältiger als die reine Heranführung von Kindern an die Erste-Hilfe: Gesundheitsförderung und ökologische Bildungsarbeit gehören ebenso zu uns wie multikulturelle und humanitäre Angebote.

Einige möchten wir hier vorstellen :



„Schüler helfen Schülern“

Das Jugendrotkreuz blickt auf eine lange Tradition der Kooperation und Zusammenarbeit mit Schulen zurück. Der **Schulsanitätsdienst** ist am bekanntesten: Hier werden Schülerinnen und Schüler zu Erst-Helferinnen und -Helfern ausgebildet und kümmern sich in den Pausen um die großen und kleinen „Blessuren“ der Mitschüler. Häufig muss es aber erst gar nicht zu Rangeleien oder gar Verletzungen kommen: Mit unserem **Streitschlichterprogramm** können geschulte Mitschülerinnen und Mitschüler einige Situationen schon auf den Schulhof deeskalieren.



Die „Humanitäre Schule“

ist eine besondere Auszeichnung, die Schulen erwerben können: Die Jugendlichen erfahren viel über Völkerrecht und können ihr Wissen im Rahmen eines Planspiels umsetzen. Hinzu kommt ein frei gestaltbares humanitäres Projekt der Schule, das nach Ende des Planspiels von den Jugendlichen selbständig entwickelt und umgesetzt wird.

Spiel nach eigenen Regeln

Beim Spiel nach eigenen Regeln geht es um die Entwicklung eines eigenen Spiels mit Lerneffekt.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln zu einem frei wählbaren Thema ihr eigenes Brettspiel. Der Kreativität bei der Weiterentwicklung der Ideen und Regeln sind keine Grenzen gesetzt.

Denn: spielerisch Lernen macht einfach mehr Spaß und Regeln gehören zu jedem Spiel dazu.



Miteinander kommunizieren und spielen sind bei diesem Projekt sehr wichtige Bausteine...



In 35 Tagen um die Welt - andere Kulturkreise entdecken



Es gibt viele Kulturen: Einige davon wollen wir etwas näher kennen lernen.

Die Rotkreuz- und Rothalbmombewegung ist heute in 187 Ländern dieser Welt aktiv.

Begegnungen mit den USA, China, den Inuit, Afrika, Indien, der Türkei und zunächst erst einmal mit der deutschen Kultur stehen auf dem Programm.

Natürlich werden wir nicht alle diese Länder und Kulturen in einem Schuljahr erkunden können, deswegen haben wir eine kleine Auswahl quer über den Globus getroffen und begeben uns mit der Gruppe im Laufe eines Schuljahres thematisch in sieben unterschiedliche Kulturkreise mit ihren jeweiligen Besonderheiten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen die jeweiligen Sitten und Bräuche kennen- und vor allem besser verstehen lernen. Am Ende jeder Einheit wird gemeinsam ein landestypisches Gericht gekocht und so die Vorstellung der neuen Kultur kulinarisch abgerundet.